

Heimat- und Geschichtsverein Beuel am Rhein

(G)Der Internationale Museumstag wurde im Heimatmuseum Beuel auf eine besondere Art begangen: Die heimische Mundart stand im Vordergrund.

30 Kids, die „Bönnsche-Pänz“ im Alter von 5 - 11 Jahren, erfreuten durch ihren Gesang Jung und Alt. Diese Chorgemeinschaft ist aus dem Gedanken

geboren, die rheinische Mundart nicht aussterben zu lassen. Der Festausschuss Bonner Karneval bietet seit einigen Jahren Bönnschunterricht an Bon-

ner Grundschulen an. Aufhänger waren die Karnevalslieder. Den Kindern machte das Singen soviel Freude, dass die Idee, einen Chor zu gründen, nahe lag. Bei zunächst schönstem Wetter sangen sie bekannte Lieder von Willi Ostermann: „die Mösch“, et „Schmitze Billa“ oder von de Bläckföss „de Buuredanz“. Doch auch eigene Kompositionen auf selbst verfasste Texte, wie das „Bonnleedche“, das „Ludwigsleedche“ oder „Hee in Bonn“ standen auf dem Programm. Die Begeisterung konnte man an ihren Gesichtern ablesen, wenn sie voll Aufmerksamkeit den schwungvollen, rhythmischen Bewegungen ihres Dirigenten Joe Tillmann folgten. Viel Beifall erteten sie an diesem Sonntagnachmittag. Im Heimatmuseum gab es dann anschließend noch die üblichen Führungen durch die verschiedenen Häuser und den Außenbereich; doch an diesem Tag als Besonderheit ebenfalls in rheinischer Mundart.



Foto: Horst Kollack